

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

102 (13.4.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Drittes Blatt.

Samstag, den 13. April

1907.

Bekanntmachung.

Nr. 11256. Die Erhebung der direkten Steuern betreffend.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bis zum 14. d. M. das II. Viertel an direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Beförderungsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) an die zuständige Steuereinnahmestelle einzubehalten ist.

Karlsruhe, den 11. April 1907.

Großh. Finanzamt.

Saug.

Großh. Kunstgewerbebeschule

im Lichthofe des Kunstgewerbemuseums (Westendstraße 81).

Ausstellung von Schülerarbeiten

aus dem „Winterkurs für Dekorationsmaler“.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Sonder-Ausstellung:

Münzen und Medaillen des badischen Fürstenhauses, bad. Städte, Standesherrn, Privatpersonen, Landschaften u. aus dem Besitz von Herrn Franz Veil hier;
Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes und des Fundes Bernay aus der Fabrik von Christoffe & Cie. hier.
Unentgeltlich geöffnet Werktags (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Von Sonntag, den 14. April an beginnt der Gottesdienst um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

(Alt-)Katholisches Stadtpfarramt.

Katholischer Dienstboten-Verein.

Die hl. Messe für den verstorbenen großen Wohltäter des Vereins

Herrn Zahnarzt Häusler

am Montag, den 15. April, morgens 6 Uhr, in St. Stephan.

Der Vorstand.

Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen.

2.1. Unsere Walderholungsstätte im Hellbergwald bei Ettlingen wird am 15. Mai wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend einem Grund Erholungsbedürftige. Fieberhafte, Bettlägerige, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, finden keine Aufnahme.

Die Pflanzlinge unterstehen ständiger ärztlicher Ueberswachung.
Der Verpflegungssatz beträgt bei Tagesaufenthalt 1 M. 10 P., bei ständigem Aufenthalt (Tag und Nacht, für entfernter Wohnende) 2 M. pro Tag.
Anmeldungen sind an die Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstraße 49, zu richten, woselbst auch die Aufnahmebedingungen und Wochen-Fahrtkarten für die Albtalbahn abgegeben werden.

Vorstand des Bad. Frauenvereins.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai 1907 werden von Pfandleiher Sch. Schmid, Waldhornstraße 26 I, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 30 von Nr. 5300 bis 7000, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, im Versteigerungslokal Jähringerstraße 29 öffentlich versteigert.
Der Ueberchuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Karlsruhe, den 11. April 1907.

Heinrich Schmid, Waldhornstraße 26 I.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag des Pfandleihers Joh. Simon, Markgrafenstraße 3, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 5 Nr. 712 bis 2043 im Versteigerungslokal bei Josef Schumann jr., Steinstraße 23, öffentlich gegen bar versteigert: Herren- und Frauenkleider, Herrenbetten, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, Uhren, Ketten, Ketten, Ketten, Spiegel, Bilder, Bestände u. dergl. m.
Der Ueberchuß des Erlöses wird nach Abzug der

Pfandschuld, wenn nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, gemäß Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Karlsruhe, den 12. April 1907.

Joh. Simon, Pfandleiher,
Markgrafenstraße 3.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 15. April 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandslokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Pianino, 1 Plüschgarnitur, 2 Sofas, 4 Polsterstühle, 2 Fantenils, 2 Schreibtische, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 3 Tische, 1 Wanduhr, 1 Spiegel mit Konsole, 1 große Partie wertvolle Bücher, 2 Casschränke, 2 Büsten, 1 Regulatour, 2 Nähmaschinen, 1 Drehbank, 3 Spiegel, 1 Polsterstuhl, 3 Gaslampen, 2 Schirmständer, 42 verschiedene Bilder, 1 Linoleumteppich, 1 Bauern- und 1 Serbiertisch, 322 Bände verschiedene juristische Bücher (Gesetzbücher, Reichs- und Landgerichtliche Entscheidungen), 1 Microphotographen-Apparat, 2 Regale u. dergl. m.
Karlsruhe, den 12. April 1907.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 39 sind im 4. Stock 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Amalienstraße 5, Hinterhaus, 2. Stock, ist per 1. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

* Girschstraße 27 ist im Hinterhaus die Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Kapellenstraße 12 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

* Körnerstraße 15 ist der 2. Stock im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

* 2.1. Leffingstraße 15 ist der 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Mai oder später zu vermieten.

* Luisenstraße 20 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— Noonstraße 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 geraden Zimmern, Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

6.1. Scheffelstraße 55 sind im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung und im Seitenbau 2 Zimmerwohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden oder Maxaubahnstraße 1 II.

* Steinstraße 16 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Mai oder später an kleine Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

* Waldhornstraße 31, eine Treppe hoch, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Westendstraße 12 ist ein geräumiges Mansardenzimmer mit kleiner Küche und Keller an eine ruhige Frau sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Zu vermieten Schwanenstraße 19 zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Mai. Näheres im 1. Stock.

— Ecke Liebensteinstraße 2 und Morgenstraße sind per sofort 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Liebensteinstraße 2, 2. Stock links.

2 Zimmerwohnung

ist wegen Rückgang einer Heirat sofort zu vermieten: Leopoldstraße 13. Anfragen Schillerstraße 48.

Kaiserstraße 161, 2. Stock,

nach der Ritterstraße gehend, ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Küche, Keller und Mansarde per sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. —

Waldstraße 22

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, im Seitenbau per sofort oder später zu vermieten: Waldstraße 22 im 2. Stock. *2.1.

4 Zimmerwohnungen,

2. und 3. Stock, eleg., m. Loggia, Bad u. in schönster Lage, event. sofort zu vermieten. Näheres Kriegstraße 146, 3. Stock. —

4 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Balkon, Bad und Zugehör ist in schöner Lage sogleich zu vermieten: Schillerstraße 48.

3 Zimmerwohnung

im 4. Stock,

2 Zimmerwohnung

im 5. Stock 6.1.

sofort zu vermieten:

Rudolfstraße 22. Näheres parterre.

Läden mit Wohnung zu vermieten.

* Schwabenstraße 34, parterre, nächst der Kronenstraße, sind 2 Läden mit je 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Läden zu vermieten.

— Fasanenstraße 35 ist ein geräumiger Laden nebst 2 Zimmern, Küche und Keller, für jedes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Liebensteinstraße 2.

Wohnungs-Gesuch.

* Junges Ehepaar sucht auf 1. Juli oder später hübsche 2 Zimmerwohnung im Vorderhaus, am liebsten ohne Vis-à-vis. Offerten unter Nr. 2661 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende Witwe sucht eine freundliche 2 oder 3 Zimmerwohnung, 2. oder 3. Stock, in gutem Hause. Zentrum der Stadt bevorzugt, Südstadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2664 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht 3 Zimmer-Wohnung

in gutem Hause, Nähe Hirsch- und Kaiserstraße, per sofort oder auf 1. Mai von alleinstehendem Herrn. Offerten an Heinz, Hirschstraße 9, erbeten.

Zu mieten gesucht

wird ein Laden mit Wohnung oder Wohnung in guter Lage, welcher sich für ein Gemüse-, Flaschenbier-, Butter-, Eier-Geschäft usw. eignet. Offerten unter Nr. 2669 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladenlokal

in günstiger Lage zur Errichtung eines Cigarren-geschäftes gesucht. Offerten unter Nr. 2667 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung gesucht

für 1 Pferd in der Nähe der Hauptpost. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2665 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, freundliches Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 11 im 3. Stock.

* Bähringerstraße 16 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder auf 15. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Ein bis zwei schön und gut möblierte Zimmer, nach der Straße gelegen, sind sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße 23 im 2. Stock, Eingang Bürgerstraße. *2.1.

*2.1. Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Preis mit Kauffee 20 M. Näheres Ritterstraße 10/12, Vorderhaus, 4 Treppen, zwischen Zirkel und Kaiserstraße.

* Ein gut möbliertes, helles

Zimmer

ist sofort zu vermieten: Bähringerstraße 12, Vorderhaus, 3. Stock.

Leopoldstraße 16,

eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes, geräumiges Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst. —

Zirkel 19,

3. Stock rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *2.1.

Zwei gut möblierte Zimmer,

ohne Vis-à-vis, sind sofort zu vermieten: Kaiserstraße 23, 3 Treppen.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Gut möbliertes Parterrezimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Gartenstraße 11, nächst der Karlstraße.

*3.1. Elegantes, möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

an besseren Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 168, 3 Treppen hoch.

Douglasstraße 26

ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 3.1.

Zwei elegant möblierte Zimmer

auf 1. Mai (event. auch früher) zu vermieten: Karlstraße 6, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, mit Balkon, sofort beziehbare, zu vermieten. Näheres Friedenstraße 27, 2. Stock. Freie, ruhige, hübsche Lage, mit Aussicht auf den Sonntagplatz.

Möbliertes Zimmer

in seinem Hause zu vermieten an jüngere Dame, welche auf einem Bureau tätig ist. Auf Wunsch Familienanschluß. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, mit schöner Aussicht, in feinem ruhigen Hause auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Kriegstraße 85 im 3. Stock, Ecke Leopoldstraße.

In feinsten Herrschaftslage

des neuen Hartwaldstadtteils sind 2 gut möblierte Zimmer an einen älteren, besseren Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer mit Pension.

*2.1. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, ist im Vorderhaus, zwei Treppen hoch, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Schlafstelle

ist sofort an ein solides Fräulein oder an einen Herrn zu vermieten: Markgrafenstraße 43, 3. Stock, Vorderhaus.

Ein Vereinslokal

für 30—40 Personen ist zu vergeben. *
Restauration zum Waffenschmied,
Steinstraße 1.

12000 Mark

auszuleihen als II. Hypothek zu 5% Zins. Gest. Offerten unter Nr. 2673 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

II. Hypothek.

* 28000 M. sind auf gute II. Hypothek, auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter Nr. 2672 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000—15000 M.

auf ein Herrschaftshaus in der Nähe der Moltkestraße auf 1. Juni oder Juli gesucht. Offerten unter Nr. 2674 an das Kontor des Tagblattes erb.

I. Hypothek.

8000 bis 10000 Mark auf ein Haus in der Altstadt gesucht. Offerten unter Nr. 2676 an das Kontor des Tagblattes erb.

13000—15000 Mark

werden auf ein Haus, im Zentrum der Stadt, als 2. Hypothek, 80% der Schätzung, per sofort oder später gesucht. Pünktliche Zinszahlung zugesichert. Agenten zwecklos. Kapitalisten wollen Offerten unter Nr. 2682 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

4000—5000 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler auf Hypothek und gute Bürgschaft gesucht. Offerten unter Nr. 2663 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten zwecklos. *3.1.

2000—4000 M.

zu 5—5 1/2 % als zweite Hypothek auf Haus und Güter in der Nähe von Karlsruhe gesucht. Offerten unter Nr. 2678 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Expeditionsgehilfinnen,

nicht unter 18 Jahren, mit flotter Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Färberei und chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Prinz, A.-G.,
65 Ettlingerstraße 65.

Weißnäherinnen,

geübte, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Otto Fischer, Hoflieferant,
Ausstattungs-Geschäft,
2.1. Kaiserstraße 130.

Mädchen-Gesuch.

* Ein tüchtiges, jüngeres Mädchen, welches kochen kann, für sofort gesucht; Lohn 20 Mark monatlich: Edelsheimstraße 7 I.

3.1. Ein fleißiges, tüchtiges

Mädchen

auf sogleich gesucht: Karlstraße 41 im Laden.

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf sofort oder 1. Mai gesucht: Karlstraße 13, 4. Stock.

Ein braves, tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht: Kaiserstraße 23, 3. Stock. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches auch etwas vom Kochen versteht, auf sofort oder 1. Mai gesucht: Werderstraße 41, 2. Stock.

Hausmädchen gesucht.

* Gesucht für sofort ein tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn:

Klosterbräu, Schützenstraße 2.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Gesucht wird per sofort oder 15. April ein braves, fleißiges Mädchen, nicht über 18 Jahre alt. Näheres Luitensstraße 44, 1. Stock, von 2 Uhr ab.

Zimmermädchen.

*2.1. Ein fleißiges, braves Mädchen, welches das Zimmerreinigen, Bügeln und Nähen pünktlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, per 1. Mai gesucht. Zu erfragen Schloßplatz 10, 3. Stock, zwischen 2—4 Uhr nachmittags.

* Gesucht per sofort oder später ein braves,

fleißiges Mädchen:

Klauprechtstraße 4, 2. Stock.

Junges Mädchen,

kräftig und gesund, für leichte Tagesarbeit und Hausdienst bei guter Bezahlung sofort gesucht bei Frau P. P. Drescher, Damenhutladen, Kaiserstraße.

Bedienung

für einige Stunden gesucht bei Wohnung im Haupt-Professor Müller, Sofienstraße 91. [2] III.

Zimmermädchen-Gesuch.

33. Wegen Erkrankung des Zimmermädchens wird zum Eintritt pro 15. April event. etwas früher oder später ein Mädchen gesucht, das hübsch und gut nähen kann. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter Nr. 2576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Krankenpflegerin

wird gesucht. Näheres Werberstraße 92, 2. Stod.

Laufmädchen gesucht

für Hausarbeit und Ausgänge: Kaiserstraße 116, 1. Stod.

Mechaniker,

welcher Schokolade-Automaten reparieren kann, gesucht: Kreuzstraße 14, Restaurant.

Es werden noch einige

Jungens

für leichte Magazinarbeit (Kaffee belesen) eingestellt bei

L. Brombacher & Co. Nachf., Adlerstraße 30.

Laufbursche,

zuverlässig und pünktlich, sucht Gustav Dittmar, Karlstraße 60.

Dienst-Gesuche.

* Ein fröhliches Mädchen, das schon in gutem Hause gedient hat, einfach kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, sucht sofort passende Stelle. Näheres Schützenstraße 75 im 2. Stod.

* Ein aus der Schule entlassenes, fröhliches Mädchen sucht bei kleiner Familie oder zu 1 bis 2 Kindern gute Stelle. Gute Behandlung bevorzugt. Zu erfragen Werberstraße 85, Seitenbau, 1. Stod.

Haushälterin.

* Mädchen festen Alters sucht Stelle bei solchem, älteren Herrn, eventl. auch mit 1-2 Kindern bis 1. Mai. Offerten bittet man unter A. H. 33 postlagernd Bretten einzusenden.

Friseur

nimmt noch Kunden an, pro Monat Mk. 3,50 und Mk. 4.—. Näheres Akademiestraße 39 im 1. Stod.

Haus-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe des Polotechnikums ist ein massiv gebautes Gehaus, je 5 und 3 Zimmer mit Zugehör, um die gerichtliche Schätzung von 36000 M. wegen schwerer Krankheit des Besitzers mit 3000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles andere Kapital kann zu 4 und 4 1/2 % stehen bleiben, über 6 % Rente. Offerten unter Nr. 2671 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Bett,

halbfrauzö., mit Sprungrost und 3teiliger Paar-matratze, 1 Spiegelschränkchen mit Marmorplatte, 1 Weiszeugkästchen und noch verschiedenes wegen Platzmangel billig zu verkaufen:

* 2.1. Marktgrafenstraße 16, parterre.

Zu verkaufen.

* Ein gut erhaltener, 1 1/2-spänniger Kastenwagen, sowie eine mittlere Dezimalwaage und ein großer Wäschhuber sind billig zu verkaufen bei Karl Kreis, Morgenstraße 22, 2. Stod.

Umzugshalber

werden eine Zimmereinrichtung, neue Möbel, 1 Vertiko, 1 Trumeau, Salonisch, 1 Divan um billigen Preis abgegeben: Werberstraße 18, parterre.

Zughund zu verkaufen.

Ein starker Zughund ist für 18 Mark zu verkaufen bei Karl Kreis, Morgenstraße 22, 2. Stod.

31 III.

Für Schreiner.

* Drei Paar neue Fensterläden sind billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod.

* Kleiner, gut erhaltener

Herd mit Rohr

billig zu verkaufen: Klumprechtstraße 22, Hinterhaus parterre.

Ein großer Küchenschrank,

1 Sofa mit 3 Stühlen sind zu verkaufen: Gottesauerstraße 1, 4. Stod.

Für Brautleute

wird eine neu angefertigte, moderne, bessere Zimmereinrichtung in echt Nussbaum, dunkel, matt, in nur solider Ausführung, bestehend in 1 Vertiko, 1 Trumeau, 1 Sofatisch, 1 Blüsch-sofa, 2 Fauteuils, dunkelgrün, zu dem seltenen Kaufpreis von 340 Mark abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kassenschrank, 2.1.

ein gebrauchter, jedoch gut erhaltener, mittlerer Größe, event. mit Holzunterfah, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preis- und Maßangabe unter Nr. 2670 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Briefmarkensammlung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2668 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Cognac- und Südweinfässer

jeder Größe werden zu guten Preisen angekauft. Offerten unter Nr. 2666 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.1.

Wegen Todesfall

ist 1/3 Abonnement C, 4. Quartal, II. Rang Mitte, 1. Abteilung Nr. 30, ungerade Nummer, sofort zu vergeben. Zu erfragen Kaiserstraße 101/103 im Laden.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telefon 335, empfiehlt

lebendfrische Maifische, Lachsforellen, Felchen, echten Rheinsalm, Ostender Seezungen, Turbots, Rotzungen, holl. Schellfische, Kabeljau.

Franzöj. Boularden, junge Enten, Kapannen, Hahnen.

Obst- u. Gemüse-Konserven (mit 10% Rabatt).

Süße Blut-Orangen, frische Ananas, Waldmeister, div. Dessertfrüchte.

Ff. gekochten u. rohen Schinken, sowie alle Sorten frische u. Dauer-Wurstwaren.

Ff. Käse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pariser Kopfsalat

per Kopf 12 Pfennig

empfiehlt

Emil Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Methodische Anleitung zur Erlernung eines kunstgerechten

Billardspieles.

Von A. Kalfas. Mit 45 Abbildungen. Geb. M. 1.—. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Instrumental-Verein.

Unter dem Protektorat S. R. H. des Erbgroßherzogs. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zur Beschäftigung einer im Laden der Buchhandlung Müller & Gräff, Kaiserstraße 80a (Marktplatz) heute aus-gestellten Dankesurkunde freundlichst ein.

Der Vorstand.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 14. April 1907

Ausflug:

Oos — Fremersberg — Neuweier — Baden. Abfahrt 8²⁷ Uhr.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 12. April.

Gestern abend begab sich Ihre königliche Hoheit die Großherzogin in das Erbgroßherzogliche Palais zum Besuche Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Witwe von Luxemburg.

Heute vormittag 1/2 11 Uhr empfing Seine königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Dr. Honjell, dann den Obersthofmarschall Grafen von Anslaw und um 12 Uhr den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch zum Vortrag.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin besuchte um 11 Uhr mit Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Max die Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum.

An der Frühstückstafel der Großherzoglichen Herrschaften nahm Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max teil.

Nachmittags gegen 3 Uhr erhielten Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin den Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Witwe von Luxemburg, höchstwelsche von den Erbgroßherzoglichen Herrschaften begleitet war.

Im Laufe des Abends hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Generaladjutanten Generals der Artillerie von Müller, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Bado und des Flügeladjutanten Generalmajors Dürr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 10. April „Preußen“ in Bremerhaven, „York“ in Sydney, „Bonn“ in Antwerpen, „Prinz Heinrich“ in Aken, „Kronprinz Wilhelm“ in Southampton; am 11. April „Scharnhorst“ in Rotterdam, „Prinzess Irene“ in New-York, „Bilow“ in Colombo. Passiert am 10. April „Oldenburg“ Quessant, „Köln“ Lizard, „Galle“ Dover; am 11. April „Erlangen“ Quessant, „Bonn“ Blissingen, „Roon“ Quessant. Abgegangen am 9. April „Oldenburg“ von Coruna; am 10. April „Bremen“ von Genua, „Schleswig“ von Alexandria, „Bonn“ von Antwerpen; am 11. April „Oldenburg“ von Coruna, „Karlsruhe“ von Funchal.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

A. k. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebilddern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Worteljährlich Mk. 2.80.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Waschen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“ Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Dienstsanweisung

für die

Hebammen

des

Großherzogtums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Amtliche Ausgabe.

Karlsruhe.

C. J. Müller'sche Hofbuchhandlung.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 2354, 2359, 2363, 2364, 2365, 2367, 2379, 2386, 2390, 2393, 2399, 2405, 2415, 2418, 2420, 2422, 2425, 2427, 2428, 2429, 2431, 2434, 2436, 2437, 2439, 2440, 2443, 2444, 2446, 2450, 2452, 2455, 2460, 2465, 2466, 2469, 2470, 2473, 2476, 2483, 2485, 2488, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2497, 2498.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Zur Berechnung der Feuerversicherungsbeiträge. Im Verlag von J. Schönebeck in Weiskirchen ist soeben ein tabellarisches Werkchen erschienen zwecks Berechnung der alljährlich für die Groß- Gebäudeversicherungsanstalt in Karlsruhe zu erhebenden Feuerversicherungsbeiträge. Dieses Werkchen wird auf Jahrzehnte hinaus seinem Zweck dienen und den mit der Berechnung der Feuerversicherungsbeiträge betrauten Herren Beamten eine wesentliche Zeitersparnis sein.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 11. April 1907.

Der Beschluß des Stadtrats, wonach Gas oder Wasser aus den städtischen Leitungen erst abzugeben werden darf, wenn die Kosten der betreffenden Zuleitung bezahlt sind oder die Zahlung sichergestellt ist, wird dahin erweitert, daß künftighin solche Zuleitungen erst dann auszuführen sind, wenn die Kosten der Leitung beglichen sind, oder die Zahlung sicher gestellt ist.

Die im II. Obergeschosse des städtischen Hauses Kaiserstraße 148 auf 1. Juli d. J. verfügbare Wohnung (6 Zimmer, Küche, Alkov, Vorplatz, Bade-

raum, Speisekammer und Abort, Speicherraum, 2 Mansarden und 2 Keller) soll zur Vermietung ausgeschrieben werden.

Das im städtischen Bannwald zwischen Gewerbe- und Lohnstraße gelegene Grundstück, das die Stadtgemeinde im Jahr 1898 einem hiesigen Architekten unter der auflösenden Bedingung verkauft hat, daß dasselbe innerhalb der nächsten 3 Jahre zur Errichtung einer industriellen Anlage verwendet wird, soll von der Stadtgemeinde zurückgezogen werden, da der bisherige Inhaber der fraglichen Bedingung trotz mehrfacher Aufforderung bis jetzt nicht nachgekommen ist.

Im Jahre 1904 wurde mit Zustimmung des Bürgerausschusses der Firma A. Mahler Söhne an einem im Bannwald an der Südseite der Lagerstraße gelegenen Grundstück von 3000 qm Flächeninhalt ein Erbbaurecht gegen einen Jahreszins von 900 M. eingeräumt. Die Firma sucht nun wiederholt darum nach, daß ihr fragliches Gelände zu Eigentum überlassen werde, da sie neuerdings größere Gebäude darauf errichten wolle, was ihr auf Grund eines auf 50 Jahre beschränkten Erbbaurechts nicht möglich wäre. Da nach den angestellten Berechnungen der Verkauf des Grundstückes für die Stadtgemeinde überdies vorteilhafter ist, als die Verbeibehaltung des gegenwärtigen Zustandes, wird beschlossen, in den Verkauf unter den für Bannwaldgelände üblichen Bedingungen vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und sofern die Firma Mahler Söhne einen Geländepreis von 12 M. 50 P. pro qm bezahlt, einzuwilligen.

Im Ausstellungssaale des städtischen Sammlungsgebäudes, Gartenstraße 53, sind eine Anzahl Gegenstände aus den Beständen der städtischen Sammlungen ausgestellt, die unentgeltlich besichtigt werden können. Die Ausstellung soll vom 15. April an bis auf weiteres an 2 noch bekannt zu machenden Wochentagen geöffnet sein.

Das Komitee für die Errichtung eines Licht-Luftbades in hiesiger Stadt läßt den Stadtrat zu einem am 16. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Saal III der Brauerei Schreypp stattfindenden öffentlichen Vortrag (mit Lichtbildern) über das Licht-Luftbad (Sonnenbad), ein. Der Stadtrat dankt für die Einladung und ordnet einen Vertreter zu dem Vortrage ab.

Nach der vom städt. statistischen Amt vorgelegten Baustatistik für 1906 wurden im letzten Jahre in hiesiger Stadt 145 (1905: 191) Neubauten errichtet. Davon liegen in der I. Bauzone 4, in der II. 4, in der III. 41, in der IV. mit offener Bauweise 74, in der IV. mit geschlossener Bauweise 22. Diese Bauten bestehen aus 133 Vordergebäuden, 2 Seitengebäuden und 10 Hintergebäuden. Die Zahl der dadurch geschaffenen Wohnungen beträgt 71 (1905: 1132), darunter sind 575 Stagen- und 136 Dachstockwohnungen. Der Zimmerzahl nach sind es 7 einzimmerige, 175 zweizimmerige, 274 dreizimmerige, 150 vierzimmerige, 85 fünfzimmerige, 47 sechszimmerige, 15 siebenzimmerige, 8 acht- und mehrzimmerige. Unter Berücksichtigung der außerdem vorgenommenen Umbauten und Stockausbauten sowie der durch den Neuaufbau von Gebäuden abgegangenen Wohnungen ergibt sich eine reine Vermehrung der Wohnungen um 685, worunter 553 Stagen- und 132 Dachstockwohnungen. In den Jahren 1897 bis 1906 nahm die Bautätigkeit in hiesiger Stadt folgenden Verlauf: es wurden in diesem Zeitraum errichtet 1754 Neubauten mit insgesamt 9619 Wohnungen, darunter 7896 Stagen- und 1723 Dachstockwohnungen, und zwar im Jahre 1897 179 Gebäude mit 992 Wohnungen, 1898 184 Gebäude mit 1011 Wohnungen, 1899 215 Gebäude mit 1213 Wohnungen, 1900 172 Gebäude mit 945 Wohnungen, 1901 133 Gebäude mit 728 Wohnungen, 1902 205 Gebäude mit 1099 Wohnungen, 1903 171 Gebäude mit 935 Wohnungen, 1904 161 Gebäude mit 853 Wohnungen, 1905 191 Gebäude mit 1132 Wohnungen, 1906, wie oben bemerkt, 145 Gebäude mit 711 Wohnungen.

Nachdem das Groß. Ministerium des Innern zu dem mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossenen Ortsstatut über die Bildung einer Kommission zur Besorgung der Geschäfte über den Gasholzbezug in der ehemaligen Gemeinde Rintheim die Staatsgenehmigung erteilt hat, werden ernannt: zum Vorsitzenden der Kommission Bürgermeister Jöhrenbach, zu dessen Stellvertreter Zimmermann und Stadtrat Jakob Friedrich Sieß, zu Mitgliedern Schmiedemeister Friedrich Kasner, Wirt Jakob Philipp Kasner, Altbürgermeister Ludwig Lehle, Gärtner Karl Christian Keck, Landwirt Heinrich Schäufele und Wirt Wilhelm Schäufele.

Die Baugesuche des Fr. Scheuerpflug und des J. Glahner — Errichtung eines Doppelwohnhauses Rheinstraße 70/72 —, der Altiergesellschaft für Metallindustrie vormals Gustav Richter — Errichtung eines Fabrikgebäudes an der Uferstraße beim Rheinhafen —, des Installateurs Friedrich Amolsch — Errichtung eines Vorder- und Hintergebäudes an der Gebhardstraße im Stadtteil Veiertheim —, und der Firma Fischer & Bischoff

— Errichtung eines Neubaus an der Kaiser-Allee zwischen Richard Wagner- und Händelstraße — werden, letzteres unter gewissen Bedingungen, nicht beanstandet.

Ein Gesuch um Errichtung einer Wartehalle bei der Endhaltestelle der Straßenbahn am Rheinhafen wird abgelehnt, da ein dringendes Bedürfnis darnach nicht besteht.

Das Groß. Ministerium des Innern teilt auf die wiederholte Vorstellung des Stadtrates um Feststellung der Diplome für die preisgekrönten Aussteller der Jubiläums-Landwirtschafts-Ausstellung mit, daß die G. Braunsche Hofbuchdruckerei hier nunmehr mit der Anfertigung der Drucke beauftragt worden sei.

Der große Festhallsaal wird dem hiesigen Gewerkschaftskartell auf Mittwoch, den 1. Mai d. J. zur Abhaltung einer Maifeier unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Die für das laufende Jahr verfügbaren, 700 M. betragenden Zinsen der Karl Munk-Stiftung (deren Erträgnisse alljährlich einem braven, unbescholtenen Geschäftsmann, dem die Mittel zum Emporbringen seines Geschäftes fehlen, zugewiesen sind), werden in Uebereinstimmung mit den Hinterbliebenen des Stifters einem hiesigen Graveur zugewiesen.

Für die Erweiterung des Kabelnetzes des städt. Elektrizitätswerkes in verschiedenen Straßen der Stadt werden 50000 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Vergeben werden: die Lieferung von Kabel- und Garnituren für das städtische Elektrizitätswerk an die Firma Audert Grenier & Cie. in Cossonay-Gare (Schweiz), die Herstellung eines neuen Pumporansens in der Baumchule des Stadtgartens an Brunnenmacher Wilhelm Reck, die Lieferung einer Futtermaschine für den Stadtgarten an die Maschinenfabrik Badenia in Weinheim, die Herstellung der Wassergasanlage im Gaswerk II nach dem System Humphreys & Glasgow an die Firma Julius Pintsch in Berlin, Arbeiten zur Erbauung des Stationsgasmessergebäudes im Gaswerk II, wie folgt: Maurerarbeit an Gustav Gerbard im Stadtteil Rintheim, Steinhauerarbeit an Stolz & Wohlwend; ferner werden vergeben: die Herstellung von Straßenpflaster für die Wilhelmstraße nördlich der Angartenstraße, für die Werderstraße zwischen Entlinger- und Wilhelmstraße und zwischen Marien- und Ruppertstraße, für die Amalienstraße westlich der Karlstraße und für die Kapellenstraße an die Firma Bridenbach & Braun, die Beton- und Zimmerarbeiten für die Anmachvorrichtung des städtischen Schwimmbades im Rheinhafen an Friedrich Pfeifer bzw. W. Weiß Witwe.

Einem früheren, aus Gründen der öffentlichen Armenpflege im städtischen Schlacht- und Viehhof beschäftigten Arbeiter wird zu seiner Unfall- und Altersrente ein jährlicher Zuschuß aus der Stadtkasse bewilligt.

4 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Die Gesuche des Schneidermeisters Baptist Bollich um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank auf einem Grundstück an der Haidstraße, des Wirts Theophil Winter um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank (Beimrestaurant mit Café) im Hause Schillerstraße Nr. 24 und des Konditors Richard Bierlinger um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank (Ausgang von Kaffee, feineren Likören und Süßweinen) im Hause Gutenbergstraße Nr. 1 werden durch Anschlag an der Fernbindeungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bei der städt. Sparkasse hier wurden im Monat März d. J. eingelegt 478 414 M. 58 P., zurückgezogen 557 176 M. 96 P. Die Zahl der Einlagen betrug 4200, die der Rückzahlungen 2660. Einleger gingen neu zu 459, ab 431. Bei der Spar- und Waisenkasse Ruppert wurden im Monat März vollen 40 Einlagen mit einer Gesamtsumme von 6742 M. 34 P., 111 Rückzahlungen mit einer Gesamtsumme von 45 291 M. 82 P. Einleger gingen neu zu 6, ab 17.

Vollzogen wurden 6 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 574 Ausgabedekreturen über 95 418 M. 81 P., 96 Einnahmedekreturen über 105 249 M. 18 P. und 2 Abgangsdokreturen über 115 M. 80 P.

40 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 766 069 M. werden nicht beanstandet. (Fortsetzung folgt.)

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. Vom 8. April 1907 sind angekommen: „Magelant“ mit Rohreisen, „Badenia 42“ mit Getreide und Stroh, „Industrie I“ mit Stückgut, „Heinrich Propp“ mit Zucker, „Grünwinkel II“ mit Spirit, „Maria“ mit Getreide und Stückgut, „Leer an zum Baden“ „Carl Dietrich“, „Elisabeth“, „Johanna“, „Jana“, „Leer ab: „Niederrhein 25“.

Uns der Fülle der Erscheinungen über den Krieg 1870/71 raat das soeben herausgekommene Werk "Tagebuchblätter aus dem deutsch-französischen Krieg" von Generalleutnant Kurt von Einsiedel, Verleger S. Schottlaenders Schlesiische Verlags-Anstalt, Bresch. A. 4., geb. A. 5., bedeutend hervor.

Noch heute, nach 36 Jahren, schlägt das Herz jedes echten Deutschen bei dem Gedanken an die ruhmreichen Kämpfe unserer Väter in den Kriegsjahren 1870/71 höher. Noch heute ist die Begeisterung über die einzig dastehenden Erfolge deutscher Waffen im Kampfe gegen den Erbfeind dieselbe. Zahllose Schriften, von Berufenen und Unberufenen geschrieben, sind bereits über diese unvergängliche Zeit erschienen, wenige aber führen uns die an Rämpfen und Entbehrungen reichen Tage so packend vor Augen, wie das uns vorliegende Werk. Generalst. v. Einsiedel, zurzeit des Krieges Major und Bataillonskommandeur im Königl. Sächs. 3. Inf.-Regt., Kronprinz Nr. 102, gibt die Fülle seiner Erlebnisse in packender Form wieder. Die Mobilisierung, der Einzug ins Feindesland, die Belagerung von Paris, alles dies schildert er in anschaulicher Weise. Mit an der Spitze eines Armeekorps stehend, hat er alle Höhen des Krieges durchlebt und mit offenen Augen um sich geschaut.

Wir können jedem Patrioten die Lektüre dieses Wertes nur empfehlen.

(Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe). Am Mittwoch veranstaltete die hiesige Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft einen Vortragabend im großen Museumsaal und hatte hierfür als Redner den rühmlichst bekannten Reisenden W. Ridmer-Ridmers, der kurz zuvor in der Berliner Geographischen Gesellschaft über seine letzten Forschungsreisen Bericht erstattet hatte, zu gewinnen gewünscht. Der Vortragende hatte das bisher wenig erforschte, aber zukunftsreiche Gebiet von Russisch-Turkestan zum Gegenstand seines Vortrages gewählt. Durch einige einleitende Worte gab er ein kurzes Bild über den Wert des Landes, das seit etwa 30 Jahren dem russischen Reiche angehört und das man wegen seines Klimas und seiner Erzeugnisse als das kalifornische Rußlands bezeichnen darf. Die Mineralreichtümer sind bis jetzt nur oberflächlich erforscht. Heute sind Baumwolle, Wein und Seide die wichtigsten Produkte und die Bevölkerung ist ein wichtiger Käufer von Baumwollgeweben (Kattun, Zig) und Eisenwaren. Gegenüber dem vielleicht noch reicheren Kaukasus hat das Land den Vorteil einer homogenen und friedlichen Bevölkerung, die eine schnelle Entwicklung ermöglicht. Dazu kommt die großartig, russische Eisenbahnpolitik, die vor keinem Hindernisse zurückdreht. Augenblicklich herrscht eine Hochkonjunktur des Handels, an die sich die schon beginnende industrielle Entwicklung anschließen wird. Die hoffnungsvollste Aufgabe der Zukunft ist die künstliche Bewässerung. Noch liegt der größte Teil des Landes als trockene Steppe da, die nur befeuchtet zu werden braucht, um üppiges Leben hervorzubringen; noch rinnt der größte Teil der mächtigen Ströme Druß und Jaxartes unbenuzt in den Aralsee. Kurz gesagt, besteht also die Aufgabe der Zukunft darin, jeden Tropfen dieser Flüsse auszunutzen, alles Wasser, das jetzt zwecklos in Salzmeer wird, dem Ackerbau zuzuführen. Man kann daher sagen, daß dort immer noch neues Land der Menschheit dienbar gemacht werden kann, so lange bis der Aralsee ausgetrocknet sein wird.

Als Aufgabe hatte sich Herr Ridmer gesetzt, den typischsten und wichtigsten Teil des Landes, das Duab von Turkestan, d. h. das Zwischenstromland durch Wort und Bild zu schildern. Zu diesem Zwecke führte er die Hörer entlang des Sarasschanflusse, der von seinem Ursprunge in den Bergen bis zu seinem Ende in der Wüste uns alles zeigt, was für die ganze Oberfläche des ungeheuren Landes charakteristisch ist. Eine Wanderung entlang diesem Flusse bietet uns alle für Mittelasiaten geltenden Beispiele für die Form und Entwicklung der Landschaft — der Fauna und der Flora — von den höchsten Gipfeln bis in die sandige Ebene und zu den Ufern der Salzseen; für die Bevölkerung der Bergtäler und der bewässerten Ländchen, für verschiedene neue Kultur, für Dörfer und Städte, für die Sitten der Eingeborenen und die Tätigkeit der Eroberer; für die Geschichte der Landschaft und die Geschichte der Menschheit.

Die Reise fand im vorigen Jahre statt. Als Begleiter hatte Herr Ridmer seine Frau und die bekannte Bergsteigerin Fräulein Genci v. Fider aus Innsbruck, sodann den braven jungen Bergführer Albert Lorenz aus Galtür (Tirol) und den kaukasischen Dolmetscher Makandaroff, der ihn schon auf sieben Reisen begleitet hatte. — In Samarkand wurden manig Pferde und sechs Knechte angeworben, um die Ausrüstung für mehrere Monate zu befördern. Da der Zweck der letzten Reise (der noch weitere folgen sollen) war, eine photographische Uebersicht zu schaffen, so war die photographische Ausrüstung sehr

umfangreich. Es wurden über tausend Glasplatten (davon 500 im Format 18x25) exponiert. Eine große Anzahl dieser Bilder dient dem wissenschaftlichen Zwecke der Geomorphologie, dem Studium von Oberflächenformen der Erde.

Die Expedition folgte zunächst dem Sarasschanflusse und erreichte nach einem Ritte von 300 Kilometer den Gletscher, der nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse der größte des Gebietes ist. Auf diesem Gebiete durchschreitet man zunächst die Ebene, die mit jenem porösen Lehm bedeckt ist, den die Geologen Löß nennen und der ein äußerst fruchtbares Ackerland abgibt. Dort, wo das Wasser durch ein weitverzweigtes Netz von Kanälen und Rinnen über die Niederung geleitet wird, wächst ein wahres Paradies großer Gärten, abwechselnd mit gelben Weizenfeldern. Hier wohnen die Sarten, die sechste Bevölkerung, die teilweise arischer, teilweise turkostatatarischer Abstammung ist. Je mehr man sich dem Gebirge nähert, desto geringer wird die Lössschicht, die sich zuletzt noch in dünner Lage über die Berge zieht. Dann tritt man in das Bergtal des Sarasschan, das zwischen zwei Reihen imposanter Berge eingebettet liegt. Hier beginnt die Schwierigkeit des Reisens, denn der Weg wird zum schmalen Pfade, der sich mühselig an den steilen Felsabhängen entlang windet, unter sich die schiefergrauen, ungestümmen Fluten des gletschergeborenen Sarasschan. Dit zieht der Pfad über schmale Karntse oder Balkone, die durch in die schwindelnde Felswand eingestekte Balken über dem Abgrunde dahin geführt werden. Während das Baumaterial der Ebene der gefügige Lehm ist, müssen die Bergdörfer ihre Häuser aus Steinen zusammenfügen, wodurch wepenartige Bauten entstehen, so sind die Höhenbauungen, sich gegenseitig stützend, zusammengebaut und an die Bergwand gefleht.

Am Mittellaufe des Flusses läßt sich eine große Anzahl von geophysikalischen Vorgängen aufs Schönste beobachten. Man sieht die großen Ablagerungen junger geologischer Zeitalter und die Arbeit des Wassers als Erbauer und Zerstörer; man findet prachtvolle Beispiele von Talbildungen, Schuttkegeln, Schlammlawinen, Bergflüssen und anderen Vorgängen, die die Erdoberfläche umgestalten. Ein wahres Museum für den Wissbegierigen. Das trockene Klima ist der Grund, warum diese Erscheinungen in so reinen Formen auftreten, denn der Mangel einer Pflanzenbede bewirkt, daß die verschiedenen Bewegungen des Erdreichs sich fast mit rechnerischer Genauigkeit abspielen.

Zuletzt kommt man dann zum Gletscher und nach schwierigem Marche über dessen zerklüftete und mit Schutt bedeckte Oberfläche in die Region des ewigen Eises, wo zu den Hindernissen des Geländes noch die Unzuverlässigkeit der eingeborenen Träger kommt.

Es gelang der Expedition, den höchsten Punkt des Gletschers und damit den letzten Ursprung der Sarasschangewässer zu erreichen. In die Augen fallend waren die Anzeichen des großen Rückganges, dem die Gletscher dieses Gebietes in neuester Zeit unterworfen waren.

Ein Abstecher in das Seitental des Janflusses brachte die Reisenden zu den wilden, dolomitartigen Hochgipfeln, der Tschimtagagruppe, wo allerlei Abenteuer erlebt wurden.

Weiter ging die Reise dann über den Kamm des Hissargebirges und quer über das Alaïtal zu den mächtigen Alpen Peters des Großen, wo ein Lager bei den gastfreundlichen Kirgisen bezogen wurde. In dieser Gegend gelang es, drei Berge von 4600, 5400 und 6000 Meter Höhe zu besteigen, wobei h. i. b. Damen sich beteiligten. Dem Süden zustrebend, kam man nach Kalakumb und damit an den Pandschfluß, der die Grenze gegen Afghanistan bildet. Dort wurden auch die wildphantastischen Konglomeratgebirge besucht, die der Vortragende vor zehn Jahren entdeckt und zum ersten Male beschrieben hat. Bald darauf wurde dann die große Handelsstraße erreicht, achthundert Kilometer lang, über die man durch die Ebenen und Städte des Khanates Bucharas schließlich wieder Samarkand erreicht.

Die sehr zahlreich erschienene Zuhörerschaft folgte dem durch vortreffliche Lichtbilder illustrierten Vortrage mit lebhaftem Interesse und spendete dem Redner zum Schlusse reichen, wohlverdienten Beifall.

Erledigte Stellen für Militärärzte, d. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.

XIV. Armeekorps.

- 1) Postschaffner, Kaiserliche Oberpostdirektion Konstantz. Jahresgehalt 900—1500 M. und gesetzlicher Wohnungsgeldzuschuß.
- 2) Landbriefträger, desgl. Jahresgehalt

800—1000 M. und gesetzlicher Wohnungsgeldzuschuß.

- 3) Briefträger, Kaiserliche Oberpostdirektion Straßburg i. Els. Jahresgehalt 900—1500 M. und gesetzlicher Wohnungsgeldzuschuß.
- 4) Straßenwärter, Kollnau, St. Waldbach, Gr. Wasser: u. Straßenbauinsp. Emmendingen. Jahresgehalt 744 M. und beiläufig 26 M. Nebenm. Aussicht auf Verleihung der Beamten-eigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstüßungsgebhalts.
- 5) Desgl., Obersäckingen, St. Säckingen, Gr. Wasser: u. Straßenbauinsp. Waldbach. Jahresgehalt 672 M., Hilfsarbeitervergütung 121 M. 50 Pf., Nebenm. beiläufig 80 M. Sonst wie bei Nr. 4.
- 6) Desgl., Furtwangen, St. Triberg, Gr. Wasser: u. Straßenbauinsp. Donaueschingen. Jahresgehalt 720 M., 130 M. Hilfsarbeitervergütung, 35 Pf. für 1 obm Materialeinlegen und beiläufig 65 M. Nebenm. Sonst wie bei Nr. 4.
- 7) Desgl., Nauenberg, St. Wiesloch, Gr. Wasser: u. Straßenbauinsp. Sinsheim. Jahresgehalt 714 M. und beiläufig 36 M. Nebenm. Sonst wie bei Nr. 4.
- 8) Schutzmann, Kaiserliche Polizeidirektion Mühlhausen i. Els. Jahresgehalt 1490—1800 M., 80 M. Kleibergeld.
- 9) Polizeidiener, Dill-Weihenstein, St. Pforzheim. Jahresgehalt 1000 M. und zirka 50 M. Nebenverdienst jährlich.
- 10) Hilfsdiener, am Stratigraphisch-Palaeontologischen Institut Heidelberg. Jahresgehalt 1000 M.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 11. April. Emil Ott von Singen, Aktuar in Kirchzarten, mit Mathilde Ott von Pforzheim.
- 11. " Wilhelm Gubl von Reuthin, Buchbinder hier, mit Rosa Zink von hier.
- 11. " Karl Simmann von Botzchappel, Architekt und Lehrer in Dresden, mit Fernanda Schopfer von Lahr.
- 11. " Leopold Dahlinger von hier, Stadtdiener hier, mit Karoline Höpfinger von Unteröwisheim.
- 11. " Adolf Schock von Rohrdorf, Sergeant hier, mit Emilie Ludäscher von Obrigheim.
- 11. " Heinrich Treiber von Wieblingen, Kaufmann hier, mit Martha Graumig von Döben.
- 11. " Emil Göhe von hier, Schlosser hier, mit Marie Warth von hier.
- 11. " August Schuppe von Ballorf, Sergeant hier, mit Marie Mey von hier.
- 11. " Otto Herz von Wühl, Zimmermann hier, mit Anna Beder von Kilsheim.
- 11. " Bruno Falck von Bactwa, Geschäftsführer hier, mit Elisabetha Boigt von hier.

Todesfälle:

- 10. April. Magdalena Eggensberger, alt 77 Jahre, Witwe des Tagelöhners Josef Eggensberger.
- 10. " Fridolin Häusler, Zahntechniker, ledig, alt 29 Jahre.
- 10. " Richard Holzer, Schlosser, ein Ehemann, alt 54 Jahre.
- 10. " Heinrich Christian, Metallbreher, ein Witwer, alt 69 Jahre.
- 10. " Elisabeth Castorph, alt 64 Jahre, Witwe des Werkstättevorstehers Max Castorph.
- 11. " Wilhelm, alt 1 Monat 9 Tage, Vater Julius Not, Tagelöhner.
- 11. " Auguste Better, alt 43 Jahre, Ehefrau des Schneidermeisters Wilhelm Better.
- 11. " Agathe Hermann, alt 89 Jahre, Ehefrau des Hoftheaterdieners a. D. Johann Hermann.
- 11. " Karolina Leser, Privatiere, ledig, alt 72 Jahre.
- 12. " Hilba, alt 3 Monate 15 Tage, Vater August Koch, Musiker.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 13. April 1907.

- 1/2 12 Uhr, Magdalena Eggensberger, Witwe des Landwirts (Lachnerstraße 20, 4. Stock).
- 2 Uhr, Richard Holzer, Schlosser (Scheffelstraße 47, 1. Stock).
- 3 Uhr, Auguste Better, Ehefrau des Schneidermeisters (Erbprinzenstraße 6, 2. Stock).
- 4 Uhr, Agathe Hermann, Ehefrau des Theaterdieners a. D. (Viktoriastraße 6, 1. Stock).

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. April.

Sitzung der Strafkammer IV.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbeck. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Die Anklage gegen den Dieb Simon Martin Horig aus Bischweiler wegen Beleidigung kam nicht zur Verhandlung.

In das Fruchtspeichergebäude des Baumeisters Kraft in Lichtental waren in der Nacht vom 1. auf 2. März Diebe eingedrungen, hatten den Raum, in dem der Hafer aufbewahrt wurde, mit einem falschen Schlüssel geöffnet und daraus mehrere Säcke Hafer im Werte von mindestens 45 M. entwendet. Als Täter wurden der erst vor wenigen Wochen von dem gleichen Gerichte, vor dem er nun wieder stand, mit 6 Monaten Gefängnis wegen Diebstahls bestrafte Tagelöhner Franz Xaver Müller aus Seebach, wohnhaft in Lichtental, und der schon mehrfach verurteilte Maurer Alois Thiergärtner aus Lichtental ermittelt. Der letztere hatte sich noch eines weiteren Diebstahls schuldig gemacht. Er nahm wenige Tage darnach aus dem Maschinenraum des Kraft mehrere Bretter weg, die er zersägte, um daraus einen Hakenfall zu machen. Beide Angeklagten waren früher bei dem Baumeister Kraft in Dienst und dadurch mit den Lokalitäten der Kraftschen Geschäftsanlage vertraut. Das Gericht verurteilte Müller unter Einrechnung der 6 monatlichen Gefängnisstrafe zu einer Gesamtstrafe von 13 Monaten Gefängnis und Thiergärtner zu 5 Monaten 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Wegen Liebertretung des § 366¹ R.St.G.B. (Störung der Sonntagsfeier) war vom Schöffengericht Raftatt gegen den Pferdehändler Salomon Kuppenheimer aus Ruppelheim, wohnhaft in Raftatt, eine Geldstrafe von 10 M. ausgesprochen worden. Das Schöffengericht hatte die Verletzung der genannten Gesetzesbestimmung darin erblickt, daß Kuppenheimer am Sonntag, den 4. November v. J. in Raftatt vor der Wirtschaft zum „Anter“ nach dem Bahnhof 10 Pferde transportieren ließ, die für den Pforzheimer Pferdemarkt bestimmt waren. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte der Angeklagte die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Gold, Silber und Banknoten vom 11. April 1907.

Table with columns for currency types (Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, etc.), units (pr. St., per 100 Rbl., etc.), and prices. Includes entries for Gold, Silver, and American Notes.

„Professor Ernst von Bergmann während einer Operation im Kreise seiner Assistenten“ zeigt Prof. Franz Starbina in einem ungemein lebenswahren Gemälde, welches nicht nur das große Interesse der Fachleute, sondern auch die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf sich zieht. Infolge vielseitiger Anfragen ist eine technisch-vollendete Photogravüre erschienen, welche den vollen Beifall der kompetentesten Sachautoritäten gefunden hat. In dem neuesten (15.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Moderne Kunst“ (Hrsg. Bong, Kunstverlag, Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsbestes 60 Pf.) ist von diesem Meisterwerke eine farbenprächtige Reproduktion erschienen. Von dem weiteren reichhaltigen Bilderdruck der Nummer nennen wir nur noch Karl Jordans historisches Gemälde „Kaiser Sigmund in Straßburg“, das düster gewaltige Bild „Golgotha“ Wassili Wereschtschagins, denen sich, damit auch der Humor zu seinem Rechte kommt, das allerliebste Strandbild „Der Widerspenstige“ des feinsinnigen Arthur J. Elsler anschließt. Außerordentlich mannigfaltig ist auch diesmal wieder der textliche Teil „Neber photographische Nachtaufnahmen“, und zwar unter ausschließlicher Benutzung der für die

Beleuchtung der Straßen, Häuser und Plätze zu Gebote stehenden natürlichen Lichtquellen, belehrt uns ein fesselnd geschriebener, reich mit naturgetreuen Bildern versehener Aufsatz, dem sich der stimmungsvolle Artikel „Im Garten der Toten“, welcher den uralten, von Sagen und düsteren Legenden umwobenen Prager Judentriebhof in Wort und Bild behandelt, ebendbürtig zur Seite stellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Samstag, den 13. April:

Upollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Posttheater. Des Meeres und der Liebe Wellen. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr. Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7/8-9 Uhr. Militärverein. General-Versammlung im Saale der alten Brauerei Kammerer, abends 1/2 9 Uhr.

Sonntag, den 14. April 1907:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Dos - Fremersberg - Baden. Abfahrt 8 1/2 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 11. bis 12. April. Alte Post. Wolf, Kaufm. v. Mannheim. Plehm, Kaufm. v. Hamburg. Erleben, Kaufm. v. Freiburg. Rehl, Kfm. v. Romanshorn. Glig, Kfm. v. Frankfurt. Gang, Gewerbelehrer v. Kanbern. Kurz, Lehrer v. Freiburg. Eibert, Kaufm. v. Bähl. Mupler, Kaufm. v. Freiburg. Lindenfelder, Kaufm. v. Bonndorf. Vaterlicher Hof. Braenes, Lehrer v. Langenscheidt. Stoder, Lehrer v. Mannheim. Kallenbach, Lehrer v. Mönchweiler. Mayer, Lehrer v. Iffzheim. Wittmann, Lehrer v. Schwellingen. Ganz, Lehrer v. Schoysheim. Herdrich, Kuhnert Meyer u. Well, Mont. v. Löffeldorf. Gatzner, Kaufm. v. Mannheim. Ballen, Kellner v. Willingen. Gräßer, Maler v. Oberjesbach. Brauwerksgläse. Schuler, Kfm. v. Mönchheim. Würzburger, Kaufm. v. New-York. Blonde, Kaufm. v. Pforzheim. Bessel u. Kerroth, Lehrer v. Mannheim. Beder, Kaufm. v. Konstanz. Didiut, Stud. v. Köln. Baris, Buchhalter v. Gannstatt. Finfheimer, Kellner v. Griesbach. Degenhardt, Maler v. Mülhausen. Remmlinger, Kaufm. v. Aßern. Darmstädter Hof. Wanderer, Kaufm., Frau R. Schaumburg, Priv., u. Fam. Schaumburg m. Bedien. v. B. Baden. Reimuth, Kfm. v. Berlin. Kalkschmidt, Gewerbelehrer, u. Köhlingshöfer, Rechtsprakt. v. Mannheim. Kollitor, Gewerbelehrer v. Ladenburg. Muz, Gewerbeschulvorstand v. Lahr. Kirch u. Oitz, Kaufm. v. Heidelberg. Weigel, Kaufm. v. Würzburg. Müller, Unteroffizier v. Weh. Drei Könige. Rombach, Kaufmann v. Freiburg. Fel. Brul, Priv. v. Berlin. Löwe, Mont. v. Stuttgart. Erbprinz. Salz, Rentn. m. Fam. v. San Francisco. Waier, Hotelier m. Frau v. St. Georgen. van Geldern, Priv. m. Frau v. Düsseldorf. Gabilone, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Frau Petersen m. Eöcht. u. Frau Grün, Rentn. v. B. Baden. Pforzburger und Weis, Kf. v. Wien. Gerg, Kaufm. v. Augsburg. Jöllner, Kaufm. v. Berlin. Pfisterer, Landeskommissär v. Mannheim. Daeg, Landeskommissär v. Kiel. Frau Lehne, Priv. v. Gränewald. Stern, Kfm. v. Stuttgart. Offenberg, Kaufm. v. Berlin. Rosenthal, Kaufm. v. Nürnberg. Seitermann, Kaufm. v. Mainz. Straub, Landeskommissär v. Konstanz. Isaac u. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Schmidt, Kaufm. v. Köln. Leppich, Kfm. v. Berlin. Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Weil, Kfm. v. Hamburg. Seligmann, Kfm. v. Eberbach. Levi, Kaufm. v. Freudenthal. Friedrichshof. Blag, Kfm. v. Berlin. Osierritter, Kfm. v. Frankfurt. Gephler, Kaufm. v. Köln. Uhrig, Kfm. v. Freiburg. Schmitt, Kfm. v. Mülhausen. Wödel, Kfm. v. Leipzig. Geiger, Fabr. v. Ludwigshafen. Winter, Maler v. Cronberg. Wälder, Kaufm. v. Rerlingen. Pohlens, Kfm. v. Mannheim. Lehnert, Kfm. v. Nürnberg. Bager, Kfm. v. Memmingen. Geistl. Bekner, Kfm. v. Erfurt. Ged, Kfm. v. Barmen. Speile, Kühle u. Unger, Kaufm. v. Stuttgart. Goldschmitt, Mantel, Kirsch u. Flohr, Kf. v. Frankfurt. Wolf, Kaufm. v. Hechingen. Wolpers, Kfm. v. München. Gimmy, Kfm. v. Reutlingen. Kay, Kfm. v. Hamburg. Kaspers, Kfm. v. Köln. Bremle, Kfm. v. Zweibrücken. Bösch, Kfm. v. Düsseldorf. Robert, Kfm. v. Altenburg. Kirchner, Augenheiler u. Doering, Kf. v. Leipzig. Steins, Kfm. v. Neuß. Bild u. Seelmaier, Kf. v. Freiburg. Pfeffy, Kfm. v. Dresden. Eins, Kaufm. v. Remscheid. Buch, Kfm. v. München. Grifer, Kfm. v. Straßburg. Meyer, Beamter v. Berlin. Goldener Adler. Behrens u. Saalfeld, Kaufm., Jenck u. Klopff, Monteur v. Berlin. Kehr, Kfm. v. Freiburg. Ell, Kfm. v. Stuttgart. Hasselberger, Kfm. v. Augsburg. Müller, Lehrer v. Zürich. Herrmann, Verbandsangestellter v. Frankfurt. Henkel, Kaufm. v. Düsseldorf. Goldener Karpfen. Reich, Student v. Basel. Höpflmann, Priv. v. Heidelberg. Wöhrle, Gewerbelehrer v. Konstanz. Bader, Gewerbelehrer v. Pforzheim. Kischer,

Kfm. v. Birmasen. Noé, Kfm. v. Wiesloch. Breda, Landwirt v. Rheinsheim.

Goldene Traube. Guber, Stationsbeamter von Engen. Schwab, Kaufm. v. Stuttgart. Scherff, Holzhandler v. Gonweiler. Rose, Kfm. v. Friedrichshagen. Keller, Kaufm. v. Gpyingen. Schubert, Kfm. v. Köln. Kiefer, Kaufm. v. Waldbrunn. Storch, Kfm. v. Mainz. Holzmann, Hauptlehrer v. Mannheim. Arnold, Kfm. v. Frankfurt. Frau Bels, Fabr. v. Solingen. Schweser, Stathagen und Simon, Kaufm., u. Gersten, Gastwirt v. Berlin. Bessel, Kfm. v. Ingenheim.

Grüner Hof. Gerstner, Reg.-Rat u. Ing., und Meiner, Ing. v. Wien. Kuhn, Kaufm. v. Speyer. Bloch u. Dornemann, Kf. v. Leipzig. Greiner, Kfm. v. Nürnberg. Israel, Kfm. v. Stuttgart. Kleiner, Kfm. v. Mainz. Weigand, Kfm. v. Würzburg. Hoffbauer, Weingutbesitzer v. Binningen. Karie, Kfm. v. Ludwigsburg. Freudenthaler, Kaufm. v. Mannheim. Daum, Kfm. v. Furtwangen. Jünger, Kfm. m. Fam. v. Konstanz. Schuler, Kaufm. v. Dresden. Fester, Riebe und Koller, Kf. v. Berlin. Liebert, Kaufm. v. Mannheim. Moller, Kaufm. v. Köln. Wiebeck, Kaufm. v. Dortmund.

Hotel Germania. Dr. v. Rorder m. Fam. von Wien. Gebard, Priv. m. Frau v. Lyon. Seboldauer m. Frau und Vincent m. Frau, Priv. v. Kantes. Bazare, Priv. m. Frau v. Paris. Warmeler, Ing. v. München. Frau Müller, Priv. v. Zweibrücken. Lauterbach-Dietel, Rentner v. Bern. Gimmy, Dir. v. München. Frau v. Rannel, Priv. v. Basel. Marr u. Levy, Kaufm. v. Frankfurt. Kauf, Oberbaurat, u. Kosner, Baurat v. Wien. Kahn, Kfm., u. Allner, Ing. v. Berlin. Metz, Arzt v. Freiburg.

Hotel Gröffe. Lehmann, Kaufm. v. Weßhofen. Schmidt, Bankprokurist v. Meiningen. Kay, Marck, Hohenstein, Kürst. Groß, Bachtel, Westphal, Bachmann und Dauffalt, Kaufm., v. Seemen, Rittmeister a. D., v. Arnstedt m. Frau, v. Touchini, Major, v. Halle, Geh. Baurat von Berlin. Klein, Matheis, Herrmann, Reß, Schlexer, Schott, Meyer, Gasten u. Kahn, Kaufm. v. Frankfurt. Sprotte, Kaufm. v. Hamburg. Gladenmann, Kaufm. v. Freiburg. Vöfingner, Kaufm. v. Hanau. Braun, Kfm. v. Nürnberg. Weismann, Kfm. v. Annaberg. Kall, Goldschmidt u. Stuppert, Kaufm. v. Mainz. Klug, Kfm. v. Hannover. Altmann, Kfm. v. Antwerpen. Wolfert, Kfm. v. St. Gallen. Levi und Reinhard, Kf. v. Stuttgart. Raubenheimer, Ing. von Metz. Klein, Kaufm. v. Bergzabern. Guthmann, Kfm. v. Fürth. Gasser u. Koerbach, Kaufm. v. Wiesbaden. Draeger, Kaufm. v. Köln. Carr, Kaufm. v. Lonten. Spiederemann, Kfm. v. München. Simon, Reg.-Rat v. Hannover. Sachs, Fabr. v. Brüssel. Muther, Kfm. v. Schweinfurt. Bonneral, Kaufm. v. Leipzig. Baum, Kaufm. v. Mannheim. Luz, Priv. m. Fam. v. Buesen. Alred. Dettinger, Hammermeister u. Dinath m. Frau, Kaufm. v. Köln. Reichard, Kaufm. v. Bielefeld. Reich, Fabr. v. Remscheid. Herzberg, Kaufm. v. München. Juditar, Fabr. v. Elberfeld. Paulus, Kaufm. v. Grefeld.

Hotel Hohenzollern. Harder, Oberleutn., u. Velle, Ing. m. Fam. v. Berlin. Bernhard, Kfm. v. München. Philipp, Kellner v. Stuttgart. Hotel Lion. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Gaismann, Kfm. v. Dornach. Gumbelinger, Kfm. v. Schönenhausen. Hanau und Karbe, Kf. v. Frankfurt. Sassen, Kfm. v. Köln. Oppenheimer, Kfm. v. M.-Glabbach. Herz, Kfm. v. Frankfurt. Herbst, Kfm. v. Böhlingen. Hotel Ruh. Dr. Voigt, Arzt m. Frau v. Herrenalb. Simon, Kaufm. v. Bingen. Furchheimer, Kfm. v. Stuttgart. Fried, Kaufm. v. Klingenberg. Landgraf, Kaufm. v. Dresden. Engel, Heidelberger u. Sulzer, Kf. v. Mannheim. Rummel, Kaufm. v. Berlin. Pannewitz, Kfm. v. Düsseldorf. Drescher, Kaufm. v. Elm. Weber, Kfm. m. Frau v. Chemnitz. Frk. Schönberg, Priv. v. Cassel. Böhm, Kaufm. v. Wiesbaden. Erwin, Civil-Ing. v. Hannover. Dr. Hünersauth, Direkt. von Donauschingen. Himmelsbach, Fabr. v. Singen. Bergold, Kfm. v. Neudorf. Weisstein, Kaufm. v. Frankfurt. Guldader u. Rosen, Kf. v. Stuttgart.

Hotel Monopol. Herion, Kaufm. v. Stuttgart. Datema, Kfm. v. Balleburg. Wederle, Kfm. m. Frau v. Konstanz. Hirsch, Kaufm. v. Ensbach. Lingebach, Priv. v. Birmasen. Herz, Kfm. v. Heilbronn. Steffen m. Koller, Beamte v. Luzern. Ullmann, Fabr. v. Lamsbracht. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Orlhweiler, Kfm. v. Würzburg. Kobane, Kfm. v. Forbach. Guth, Kfm. v. Frankfurt. Fuhs, Kfm. v. Straßburg. King, Kfm. v. Grefeld. Frau Riveter, Reisende v. St. Johann. Fröhlich, Kfm. v. Frankfurt. Rösch, Kfm. v. Berlin. Hotel Müller. Löbber, Kfm. v. Erier. Ziller, Priv. v. Wiesbaden. Karle, Profurist v. Detleberheim. Richter, Kfm. v. Breslau. Heisel, Kfm. v. Weinheim. Sachtleben, Feldwebel v. Mülhausen. Bloch, Kfm. v. Ingweiler. Schweighart, Automobilhändler v. Wien. Garde Kfm. v. Mannheim. Kutrera, Kfm. v. Frankfurt. Guldorf, Kfm. v. Augsburg. Martin m. Frau, Lippert u. Seilmacht, Kf. v. Freiburg. Gibson, Verleger, und Brigg, Priv. v. Philadelphia. Scheiner, Kfm., und Grosse, Stud. v. Stuttgart.

Hotel National. Wachter, Kfm. v. Frankfurt. Budie, Culer u. Kuchs, Kaufm. v. Köln. v. Heimburg. Rentner v. Freiburg. Wagner, Kfm. v. Rempfen. Schäfer,

Telegraphische Kursberichte.

12. April 1907.

Kfm. v. Mainz. Hirsch, Kfm. v. Mannheim. Bernheim, Kfm. v. Colmar. Springerum, Kfm. v. Cöln. Richter, Prof. v. Bingen. Söhner, Kfm. v. München. Klüber, Kfm. v. Augsburg. Simon u. Schenk, Kaufm. v. Basel. Schreiber, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Mevius, Kfm. v. Berlin. Herzer u. Schiller, Kf. v. Leipzig. Weill, Kfm. v. Zürich. Ueber, Kfm. v. Ludwigshurg.

Hotel Nowak. Hägele, Ingen. v. Ulm. Ditsinger, Lehrer v. Pfaffenweiler. Frank, Lehrer v. Forst. Bisenlofer, Lehrer v. Buchen. Seyfried, Lehrer v. Weiber. Raab, Kfm. v. Stuttgart. Bernhöft, Kfm. v. Berlin. Gahn, Kfm. v. Dresden. Klüßmann, Kfm. v. Neudorf. Sel. Grab, Vertreterin v. Berlin. Fräul. Stupfenstein, Verkäuferin v. Dresden.

Hotel Sonne. Schneider, Ing., u. Hausnecht, Maschinenfabr. v. Frankfurt. Dar, Kfm. v. Berlin. Seufert, Kfm., u. Frä. Seufert, Priv. v. Baldkirch. Barrie, Kfm. m. Frau v. Heilbronn. Frä. Kfm. v. Freiburg. Vogel, Kfm. v. Zürich. Juder, Kfm. m. Frau v. Zürich. Bauer, Kfm. v. Darmstadt. Stern, Kfm. v. Bernsbach. Corner, Kfm. v. Hamburg. Schneller, Kfm. v. Freiburg. Berner, Kaufm. v. Stuttgart. Köpper, Reisender v. Steinach. Bad, Kfm. v. Nürnberg. Paracini, Kfm. v. Stimmelingen.

Hotel Viktoria. Spiess, Dipl.-Ing. m. Frau v. Heilbronn. Herpmann, Kaufm. v. Grefeld. Müller, Kaufm. v. München. Holzhausen, Fabr., u. Durlacher, Kaufm. v. Frankfurt. Herpmann, Kaufm. v. Grefeld. Müller, Kfm. v. München. Ernst, Kfm. v. Hannover. Weber, Kfm. v. Steglitz. Habermehl, Kfm. v. Hannover. Gebhardt, Kfm. v. Berlin. Lämmle, Kfm. v. Stuttgart. Forstner, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Uhlendut, Geh. Raurat v. Grefeld. Buschmann, Oberbaurat v. Dresden. Dr. Schloß, Oberinsp. v. Wien. Struer, Ing. v. Budapest. Garfenz, Ing. v. Cöln. Frä. Kohler, Priv. v. Dresden.

König von Preußen. Frau Fackler, Priv. v. Pforzheim. Frä. Köhner, Kellnerin v. Nürnberg. Klend, Restaurateur v. Stuttgart. Wolter, Kaufm. v. Mainz. Kloss, Priv. v. Pforzheim. Niede, Kfm. v. Mannheim. Frau Mutter, Priv. v. Augsburg.

König von Württemberg. Friesch, Wirt v. Freiburg. Vorth, Damenschneider m. Frau v. Wien. Knapp, Kfm. v. Cöln. Sommermayer, Kaufm. v. Petersburg. Frigerio, Cementeur v. Casello. Kinze, Stubentendener v. Freiburg. Kranth, Schaffner v. Konstanz.

Rassauer Hof. Dulas, Kfm. v. Sulzburg. Prager, Lehrer v. Bruchsal. Wälder, Kfm. v. Rellingen. Bloch, Kfm. v. Konstanz.

Rußbaum. Baumgärtner, Kaufm. v. Massenbachhausen. Glud, Landwirt v. Massenbach. Ham, Happer v. Saarburg. Neubrand, Metzger v. Derdingen. Gantner, Kaufm. v. Seibingen. Umb, Kutscher v. Unterimberg. Kappeler, Hotelbedienter v. Gündlingen. Wagner, Händler v. Sternensfeld. Schaller, Portier v. Heitersheim. Zimmermann, Metzger v. Kirchheim. Umbacher, Händler v. Wimmelsweiler. Schneider, Händler v. Münchswandelhof. Kofenzweig u. Schuster m. Frau, Kaufm. v. Altleiningen. Lehmer, Händler von Offenburg. Frä. Kall, Händlerin v. Karlsruhe. Groß, Priv. v. Heitersheim. Schmid, Bäcker v. Holzgerlingen. Jesser, Bäcker v. Güglingen.

Reichshof. Rehl, Kfm. v. Mannheim. Schwayer, Kfm. v. Stuttgart. Hofmann, Kfm. v. Worms. Guttmann u. Bodenheimer, Kaufm., u. Bidel, Wirt v. Singen. Wisse, Kfm. v. Heuchenburg. Sagel, Kfm. v. Basel. Weill, Kfm. v. Emmendingen. Rothstüper, Kaufm. von Leipzig. Wolf, Kfm. v. Worms. Hahn, Kfm. v. Stuttgart. Braß, Stud. v. Birkenfeld. Galaler, Kfm. von Heilbronn. Schappin, Kaufm. v. Frankfurt. Süßgut, Kfm. v. Würzburg. Weller, Kfm. v. Wiesbaden. Lange, Kfm. v. Berlin. Galtzer, Kaufm. v. Altona. Gügler, Kfm. v. Freiburg. Kunz, Kfm. v. Mannheim.

Prinz Max. Weill, Kfm. v. Altleiningen. Wiederholt, Kaufm. v. Cassel. Gödde, Kaufm. v. Mülheim. Schlinger, Kfm. v. Colmar. Schenkein, Konditor v. Leinberg. Haufen u. Vahr, Fabr. v. Berlin. Keil, Fabr. v. Hamburg. Haente, Beamter v. Cassel.

Reichspost. Höhringer, Reisender v. Nürnberg. Bachter, Kaiser v. Hochdorf. Schneider, Zeichner v. Blaue. Wager, Restaurateur m. Frau v. Konstanz. Schmidt, Metzger v. Auerbach. Laddro, Handelsmann aus Italien. Nigting, Reisl. v. Mainz. Säd, Kellner von Straßburg.

Rose. Meyer, Lehrer v. Fahr. Kronhater, Lehrer v. Weersburg. Dietrich, Lehrer v. Konstant. Rösch, Lehrer v. Freiburg. Gutma, Lehrer v. Baldshut. Kees, Priv. v. Bern. Stelmarz, Ingen. v. Winterthur. Kungelmann, Techn. v. Säckingen. Heimburger, Priv. v. Gschbach. Imhoff, Chauffeur, u. Jwarz, Kaufm. v. Mannheim. Kühn, Detektiv v. Cöln. Ebert, Händler v. Hünfeld. Schmitz, Priv. Beamter v. Düsseldorf.

Roten Haus. v. Hauke, Hauptm. im Generalstab v. Berlin. Hoß, Stud. v. Freiburg.

Schwarzer Adler. Weiber, Koch v. Döbel. Busch, Kfm. v. Darmstadt. Weidelt, Monteur v. Augsburg. Gurth, Lehrer v. Pforzheim. Ott, Lehrer v. Tauberhofsheim. Blum, Lehrer v. Fahrman. Rösch, Portier v. Cöln. Kull, Koch v. Neusäß. Röthel, Gastwirt von Hannover.

Wiener Hof. Brestler, Kfm. v. Gfödingen. Neuer, Inhabler v. Pforzheim. Walter, Schreinermeister v. Weinheim.

New-York.

Atohis-Topoka	95 7/8
Canada Pacific	175 3/8
Chicago Milw.	135 1/4
Denver	75 1/4
New-York Erie	24 1/2
Louisv. Nashv.	117 3/4
New-York Central	119 1/4
North. Pacific	100 1/2
Southern Pacific	84 3/8
Silber	65 1/8
Steel Comm.	38 3/8
„ Prefer.	100 1/2

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	667.50
Staatsbahn	668.50
Lombarden	147.—
Marknoten	117.67
Ungar. Goldrente	112.75
„ Kronenrente	94.65
Oesterr. Papierrente	98.70
„ Silberrente	98.70
Länderbank	448.20
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	26 3/4
Chartered	1 1/2
Goldfield	4 3/8
Randmines	6 3/4
Eastrand	4 1/2
Chicago Milw.	139 1/2
Denver Prefer.	79.—
Atohis. Prefer.	99 1/2
Steel Prefer.	103 3/4
Louisv. Nashv.	121 1/2
Union Pacific	142 3/4
Atohis. Comm.	98 3/8
Steel Comm.	39 7/8
Anaconda	13 1/4

Berlin (Anfang).

Kreditactien	208.50
Disconto-Commandit	172.90
Deutsche Bank	230.75
Dresdner Bank	146.40
Berliner Handelsges.	159.25
Darmstädter Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	118.—
Bochumer	221.40
Laurahütte	223.20
Harpener	208.75
Dortmunder C	75.80
Baltimore u. Ohioshars	100.40

Paris (Anfang).

3 1/2% Rente	94.55
4 1/2% Italiener	—
4 1/2% Spanier	94.50
Türken (unifiz.)	94.30
Türkenlose	—
Ottoman	700.—
Rio Tinto	2172.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	208.60
Disconto-Commandit	172.70
Dresdner Bank	146.50
Staatsbahn	142.75
Lombarden	26.40
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen.

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	93.10 G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	93.10 G.
3% von 1886	87.70 G.
3% von 1889	—
3% von 1896	87.— G.
3% von 1897	87.— G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	102.10 1/2
3 1/2% „ 1907	95.— 8
3 1/2% „ abgest.	96.30 1/2
3 1/2% „ i. Mark	95.—
3 1/2% „ 1892/94	95.—
3 1/2% „ 1900	95.—
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	95.— 8
3 1/2% „ 1896	86.60 1/2
4 1/2% Griechen	—
4 1/2% Argentinier abg.	87.—
5 1/2% Chinesen 1896	102.20
4 1/2% „ 1898	97.90
5 1/2% Mexicaner	101.10
5 1/2% „ I.—III.	99.30
3 1/2% „	66.—
4 1/2% Russen v. 1902	77.40
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.40
Türkenlose	140.80
4 1/2% Türken 1903	94.45
Comm.-Disconto-Bank	117.50
Bad. Zuckerfabrik	114.80
Gritzner	214.50
Karlsruh. Maschinenfabr.	—
Edison	202.70
Schuckert	114.—
Nordd. Lloyd	127.—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Packetfahrt	137.90
4 1/2% Rhein. Hyp.-Pfdb.	101.—
unkündbar bis 1917	—
4 1/2% Rhein. Hyp.-Pfdb.	100.50
unkündbar bis 1912	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb.	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb.	—
v. J. 1869—1882	—
kündbar ab 1904	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. 1914	94.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	208.50
Disconto-Commandit	172.60
Deutsche Bank	230.90
Dresdner Bank	146.30
Staatsbahn	142.75
Lombarden	26.50

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	96.30 1/2 G.
3 1/2% „	—
3 1/2% „	85.30 1/2 G.
3 1/2% Preuss. Consols	96.50 1/2 G.
3 1/2% „	85.30 1/2 G.
3 1/2% Baden 1907	95.20 G.
3 1/2% Baden abg.	94.90 G.
3 1/2% bad. Anleihe 1904	95.20 G.
Kreditactien	208.30

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	208.60
Berliner Handelsges.	158.70
Deutsche Bank	230.60
Disconto-Commandit	172.50
Dresdner Bank	145.90
Lombarden	26.40
Baltimore u. Ohioshars	99.90
Bochumer	220.70
Dortmunder C	75.80
Laurahütte	223.20
Gelsenkirchen	198.70
Harpener	208.70
Sinner	240.—

Paris (Schluss).

3 1/2% Rente	—
4 1/2% Italiener	—
3 1/2% Portugiesen Ser. I.	—
4 1/2% Serben	—
4 1/2% Spanier	—
4 1/2% Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.45
„ London	204.80
„ Paris	81.15
„ Wien	84.925
„ Italien	80.975
„ Antw.-Brüssel	81.025
Privatdiscont	4 1/16
Napoleons	16.23
3 1/2% Reichs-Anleihe	85.40
3 1/2% „	96.40
3 1/2% Preussen	96.45
4 1/2% Italiener	—
3 1/2% Portugiesen	67.60
4 1/2% innere Russen	75.10
4 1/2% Serben	81.60
4 1/2% Spanier	—
Oesterr. Goldrente	99.70
„ Silberrente	100.—
Ungar. Goldrente	94.75
„ Kronenrente	94.75
Argentinier	—
5 1/2% Southern	—
5 1/2% Bulgaren	97.60
Disconto-Commandit	172.50
Darmstädter Bank	133.20
Schaaffh. Bank	145.75
Deutsche	230.80
Dresdner	146.—
Badische	135.80
Rhein. Kreditbank	140.—
„ Hypoth.-Bank	192.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	191.—
Länderbank	114.—
Wiener Bankv.	138.—
Bank Ottoman	138.50
Harpener	208.95
Gelsenkirchen	199.10
Laurahütte	224.50
Bochumer	221.50
Spinnerei Ettlingen	102.20 G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Disconto-Commandit	172.60
Dresdner Bank	146.—
Nationalbank	126.—
Comm.-Disconto-Bank	118.10
Staatsbahn	142.50
Bochumer	221.40
Dortmunder C	75.30
Laurahütte	223.90
Gelsenkirchen	—
Harpener	208.70
Phönix	193.50
Dynamit	168.50
Canada	175.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	202.30
Südd. Immob.-Act.-G.	100.—
Schuckert	114.—
Westeregeln	210.—
Köln-Rottweil	250.50
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	272.10
Gritzner	214.40
Pest. Ung. Commercial Bk.-Pfdb. Ser. II/III	95.25
Pest. Ung. Commercial Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	95.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	95.25
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.—
4 1/2% Japaner	93.50
Privatdiscont	4 1/8

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	208.50
Disconto-Commandit	172.50
Dresdner Bank	146.—
Deutsche Bank	230.70
Staatsbahn	142.60
Lombarden	26.40
Bochumer	220.90
Gelsenkirchen	199.—
Harpener	209.—
Laurahütte	223.50
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Colosseum. Im Colosseum findet heute Samstag wegen einer daselbst stattfindenden Vereinsfestlichkeit keine Vorstellung statt. Morgen Sonntag werden 2 Vorstellungen, beginnend nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden. In der Abendvorstellung wird zum letzten Male, die mit so großem Beifall aufgenommene Burleske „Ein Stündchen im Bureau eines Variététheaters“ gegeben werden, worauf wir hiermit noch besonders hinweisen.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 12. April früh:

Lugano bedeckt 8°, Biarritz wolfig 11°, Nizza wolfig 8°, Triest heiter 10°, Florenz wolkenlos 6°, Rom wolfig 7°, Cagliari heiter 10°, Brindisi heiter 10°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 12. April 1907.

Hoher Druck bedeckt noch wie am Vortag die nördliche Nordsee, sowie Skandinavien. Im Binnenland sind die Teilminima, die am Vortag dort zu erkennen waren und die Anlaß zu Regenfällen gaben, verschwunden, weshalb es vielfach zum Aufklaren gekommen ist. Ueber Frankreich ist jedoch eine wohl ausgebildete Depression erschienen, die in ihrer näheren Umgebung Regenwetter hervorruft; wahrscheinlich wird sie ihre Herrschaft weiter ostwärts ausbreiten. Es ist deshalb bewölkt und kühles Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer mm	Therm. in C	Rel. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
11. Abd. 9 u.	745,6	6,1	6,4	91	D.	heiter
12. Mor. 7 u.	744,5	4,5	5,5	87	"	"
12. Mitt. 2 u.	741,9	15,1	5,7	45	"	"

Höchste Temperatur am 11. April: 12,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 2,6. Niederschlagsmenge des 11.: 1,5 mm.

Wasserstand des Rheins vom 12. April früh:
Schutterinsel 225, gefallen 5; Rehl 275, gefallen 2; Maxau 428, gefallen 5; Mannheim 393, gefallen 8 cm.

Gottesdienste — 14. April.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.**
- Stadtkirche.**
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Weidemeier.
- Kleine Kirche.**
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.
- Schloßkirche.**
10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
- Johanneskirche.**
9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hindenlang.
- Christuskirche.**
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.
- Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.**
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
- Karl-Wilhelm-Schule.**
1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtvicar Demuth.
- Gartenstraße 22.**
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**
5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
- Diakonissenhauskirche.**
Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.

- Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.**
(Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst }
- Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim.**
9 Uhr: Herr Stadtvicar Paul, daran anschließend Kindergottesdienst.
- Wochengottesdienste.**
Donnerstag, den 18. April.
5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- Evangelische Stadtmission.**
Vereinshaus Adlerstraße 28.
1/2 12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.
4 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Augustastraße 3: Herr Sekretär Kachler.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
- Christlicher Verein junger Männer,**
Kreuzstraße 23.
Sonntag abends 1/2 9 Uhr Diskussionsabend.
Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
- Vereinshaus Amalienstraße 77.**
Vormittags 1/2 12 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 1/2 9 Uhr Versammlung der Post- und Bahnbeamten.
Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
- Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße.**
Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Rosbach.
- Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.**
Gottesdienste:
Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittags 3 Uhr.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.
- Katholische Stadtgemeinde.**
- Hauptkirche St. Stephan.**
1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 3 Uhr Entlassung des letzten Jahrganges aus der Christenlehre.
3 Uhr Andacht für die Osterzeit.
(Schluß der östl. Beichte und Kommunion.)
- Bernharduskirche.**
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben (Schulentlassen 1907, 1906, 1905).
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
3 Uhr Mütterverein mit Predigt.

- Liebfrauenkirche.**
(Kollekte für die katholischen Deutschen im Auslande.)
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 2 Uhr Beginn der Christenlehre für die Knaben (Schulentlassen 1907, 1906 und 1905).
1/2 3 Uhr Vesper.
3 Uhr Andacht für den christl. Mütterverein.
- St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).**
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben der Jahrgänge 1907, 1906, 1905.
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft, nachher Andacht des christl. Müttervereins.
- Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**
11 Uhr hl. Messe.
- St. Vincentiuskapelle.**
1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.
1/2 6 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
- St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).**
8 Uhr Amt.
- Katholische Kapelle des Kadettenhauses.**
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.
- St. Peter- und Paulskirche.**
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 2 Uhr Schluß der Christenlehre mit Preisverteilung.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht, hierauf Rosenkranz.
- Stadtteil Müppurr (Festhalle).**
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
- Vereinsversammlungen:**
Samstag: 1/2 9 Uhr: Jubiläumchor des Kathol. Gesellenvereins Gesamtprobe in der „Sambriumshalle“.
Sonntag:
4 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt, jüngere Abteilung, Kreuzstraße 29. Alle an Ostern aus der Schule Entlassenen sind freudl. willkommen.
4 Uhr: Kathol. Dienstbotenverein im St. Annahaus.
4 Uhr: Kathol. Dienstbotenverein Versammlung im St. Josephshaus.
4 Uhr: Kathol. Arbeiterinnenverein: Versammlung im St. Josephshaus.
4 Uhr: Jugendvereinigung im St. Josephshaus.
4 Uhr: Kathol. Jünglingsverein im Stadtteil Mühlburg: Festversammlung in der Westendhalle mit Begrüßung der neuen Mitglieder.
8 Uhr: Kathol. Männerverein Badenia (Stadtteil Mühlburg): Versammlung in der Westendhalle mit politischer Wochenrundsicht. Zugleich apologetischer Abend mit Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Jemann.
8 Uhr: Kathol. Jugendverein der Weststadt: Theateraufführung in den „Drei Eiben“, Mühlburg.
8 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt, ältere Abteilung.
1/2 9 Uhr: Katholischer Gesellenverein: Versammlung mit Vortrag.
- (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**
Anferstehungskirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
- Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde**
(Karlsruhe 49 b).
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Montag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger H. Rieker.
- Zionskirche der Evang. Gemeinschaft**
(Beiertheimer Allee 4).
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglings-Verein.
Herr Prediger Grün.